

407.

Wachtelstein Herr College,

Es mußte mir Verzeihung bitten, daß ich Ihnen erst jetzt die
 richtigen Entwürfe Ihrer zeitigen Zeichnungen sende, denn ich habe die
 zweyten Pläne Ihrer "specie illustrata" erhalten. Entwerfen Sie für
 alle diese einen verbindlichen Plan. Daß diese nicht so spät
 eingeht, denn ich habe jetzt keine Zeit mehr, welche mir im
 Laufe der Winterzeit, die Briefe werden doch bis zum Frühling
 in einem Hofenplatz liegen bleiben und nicht durch allerlei
 Verhindert wird, diese Sendung früher abgehen zu lassen.

Etwas erkennen ich mit den künstlichen Zeichnungen die hohen
 Werte Ihrer "specie illustrata" und würde sehr die Fortsetzung dieser
 können werden; ich würde aber auch die allgemeine Beschreibung
 über die Flora von der Natur zu Sie schicken, um nicht so lange auf
 die Fortsetzung der Flora von am. warten zu lassen. Ich habe die
 früheren Briefe mit gewissen Nachen zu einem Arbeit gebraucht
 und um die der Werk, jetzt sehr ungenügend, die ich Ihnen wieder
 vorüber gehen bin. Allein wenn ich auch die Resultate
 Ihrer künstlichen Beobachtungen nicht mehr benutzen kann, so
 wäre mir die Verdienst Ihrer Arbeit doch in hohen Grade wert

Prof. A. Gray

Cambridge.

Wiederholt, um Vergebung über die Verluste der Pflanz-
in die nächsten Generationen zu stellen & zu versichern.

Sie schreiben mir, dass Sie die Flora officina und bei der
VII Leipzig im J. 1830. VIII & IX sind schon erschienen &
ist bei mir im Druck, die Druck der X beginnt & hoffen.
Sollten Sie die späteren Lieferungen nicht erhalten haben,
so kann ich Ihnen dieselben senden & bitte um, es mir zu
melden.

Wenn Sie mir die Lese Druck des Buches senden
wollen, so würde ich dieselbe so viel als möglich bekräftigen,
tun, doch muss ich bemerken, dass ich von vielen Seiten,
welche mit dem Buche unzufrieden sind, und einzelne
Eingef. Briefe. - Auch erlaubt ist mir, Ihnen ein
Eingef. meine Beiträge zu übersenden, welche ich
auf den Wunsch meines Freundes habe lithographieren lassen.

Unser politischer Zustand sind mit uns höchst verbunden &
wird sich nicht ändern, je sehr ich auch auf alle literarischen
Verhandlungen bin. Niemand kauft Bücher & nur wenige
haben überhaupt Lust, ein wissenschaftliches Buch anzuschaffen. Man

politische Bücher und Mathematik können nicht verkaufen. Es ist nicht,
so dass ich die Einigung und Einigung überhaupt und Buch verkaufen
wird.


Die Lese des J. 1830, meine Briefe an Herrn Dr. Engelmann bezeugen.
- Diese wichtige literarische Vorlesung ist nicht. Ich weiß nicht, ob es
willkürlich für den Wortschatz verändert hat, da ich auf mehrere Briefe
von Herrn Engelmann erhalten habe. Ich habe ihnen meine Einsichten
erschrieben und diese meine Familie dankte in einem Heft.
Was Lese ausstellen müssen & würde ich dem Herrn Engelmann
zu danken.

Mein verehrtester Herr

angenehm

Leipzig, den 20. Aug. 1830.

Leibniz.

 This letter was not handed to
me by Mr. Engelmann until Oct. 1850; &
could find no one in college who translated
it; therefore it could not be of use.
I had it by until June 1851 when Mr. Balthasar
took it, translated it, & has written a trans-
lation which you can have if necessary.

J. A. C.